

# Floris schießt Weitefeld zum wichtigen Dreier

Bezirksliga Ost: Beim 2:1 gegen Windhagen sorgt die Vorgeschichte des 2:0 für Gesprächsstoff

**Langenbach.** Der 2:1 (1:0)-Heimerfolg der SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald gegen den SV Windhagen lieferte nicht nur die Geschichte zweier Kellerkinder der Bezirksliga Ost, die in der Tabelle wieder näher zueinandergelunden haben. Die Partie erzählte auch von einer Schiedsrichter-Entscheidung, die für Diskussionen sorgte. „In meinen Augen ist das ein Regelverstoß“, meinte Uwe van Eckeren kurz nach der Begegnung zu einer Situation, die dem Treffer zum 2:0 unmittelbar vorausging. Der Windhagener Trainer hatte lautstark reklamiert, dass Weite-

felds Keeper Deniz Sakalakoglu den Ball zu lange in den Händen hielt. Für Schiedsrichter Oliver Sons war das zu viel des Guten, woraufhin er die Partie unterbrach und van Eckeren Gelb zeigte. So weit, so in Ordnung. Dass Sons den fälligen Freistoß jedoch längsseitig dorthin legte, wo der Gästetrainer bei seiner Reklamation stand, hält van Eckeren für falsch. Auch SG-Trainer Heiko Schnabel teilte hinterher die Ansicht, dass das Spiel dort hätte fortgesetzt werden müssen, wo der Ball im Moment der Unterbrechung war – und demzufolge im Weitefelder Strafraum.

So jedenfalls nutzten die Weitefelder die Gelegenheit, den auf Höhe der Mittellinie ruhenden Ball in den gegnerischen Strafraum zu schlagen. „Da haben wir uns dann ungeschickt angestellt“, haderte van Eckeren mit dem mangelhaften Abwehrverhalten seiner Mannen in dieser Szene, was David Floris zu seinem zweiten Streich an diesem Tag nutzte (54.). In Kombination mit dem Führungstreffer, bei dem er eine von Mario Schönberger getretene Ecke aus kurzer Distanz über die Torlinie drückte (42.), krönte SG-Coach Schnabel den Doppelpacker nach Abpfiff zu recht zum „Matchwinner“.

Dass kein Windhagener für eine solche Auszeichnung infrage kam,



Im Kellerrduell gegen Windhagen (in Schwarz) feierten Luca Thom (links) und Mario Weisang (Nummer 8) mit der SG Weitefeld einen knappen, aber verdienten Heimsieg.

Foto: Jogi

lässt sich bereits am Ergebnis ablesen. „Wir haben ein schlechtes Spiel gemacht, so ehrlich muss man sein“, ließ dann auch van Eckeren kein gutes Haar an der Leistung seiner Mannschaft. „Wir hatten ganz wenig Ballsicherheit, insbesondere in der ersten Halbzeit.“

Dass sich die Gäste in Abschnitt zwei verbessert präsentierten, hätte einen Punktgewinn an diesem

verregneten Sonntag allerdings nicht gerechtfertigt. Ein solcher war in einer turbulenten Schlussphase sogar drin für den SVW. Nachdem Tom Schlösser per Abstoß verkürzt hatte (90.), bekamen die Weitefelder in der zweiten Nachspielminute erneut die Gefahr im eigenen Strafraum nicht gebannt und konnten von Glück reden, dass der einschussbereite Eric Feldens am Ball vorbeirat.

„In der Hinrunde wäre der reingegangen“, sprach Schnabel im Nachgang vom Glück, das sich seine Mannschaft inzwischen erarbeitet habe – sowohl in den vergangenen Wochen als auch während dieser Partie selbst, in der die Gastgeber neben dem siegreichenden Floris-Doppelpack noch weitere Hochkaräter verzeichneten, darunter auch einige Alumnitreffere. Andreas Hundhammer

## Mudersbach punktet erneut

Westfalen: 1:1 im Derby beim Tabellendritten

**Freudenberg.** Viel fehlte der SG Mudersbach/Brachbach in Staffel 5 der Bezirksliga Westfalen nicht zur Überraschung. Bis wenige Minuten vor Schluss führten die Kombinierten von der Landesgrenze zu Nordrhein-Westfalen am Sonntagnachmittag im Derby beim SV Fortuna Freudenberg durch den Treffer von Kevin Maag aus der 23. Minute, ehe Niklas Kursch den gastgebenden Tabellendritten doch noch vor einer kleinen Blamage bewahrte und den 1:1 (0:1)-Endstand markierte.

**Mudersbach/Brachbach:** Krevet – Covic, Döbbelin, Maag, Kniller (87. Djencic), K. Pfeifer (26. Diezemann, 90.+1 Farnschläder), Adanic (68. Trottnner), Schütz, Heidrich, Iberhysaj, Füllengraben.

### Bezirksliga Westfalen, Staffel 5

Fortuna Freudenberg - SG Mudersbach	1:1
FC Eiserfeld - SV Ottfingen	0:1
FC Altenhof - SuS Niederschelden	2:2
FSV Werdohl - RSV Meinerzhagen II	4:2
SV Rothemühle - SC Listernohl-W.-L.	3:2
SV Türk Attendorf - VfR Rüblinghausen	5:2
FC Freier Grund - VSV Wenden	2:1
TuS Plettenberg - SG Hickengrund	5:1

1. SV Ottfingen	22	66:32	49
2. FC Altenhof	22	55:26	43
3. SV Fortuna Freudenberg	22	58:27	42
4. VfR Rüblinghausen	22	55:35	41
5. SV Rothemühle	21	51:40	38
6. VSV Wenden	22	40:31	34
7. TuS Plettenberg	22	43:43	34
8. SuS Niederschelden	22	38:37	30
9. FC Freier Grund	22	39:47	30
10. SV Türk Attendorf	22	41:46	29
11. RSV Meinerzhagen II	22	37:50	27
12. FSV Werdohl	21	43:46	26
13. FC Eiserfeld	22	39:50	23
14. SG Mudersbach/Brachb.	20	30:46	22
15. SC Listernohl-W.-L.	22	42:60	20
16. SG Hickengrund	22	30:91	5

## SG Weitefeld-Langenb./Fr. - SV Windhagen 2:1 (1:0)

**Weitefeld:** Sakalakoglu – Rosenkranz, Schulz, Seibel, Lohmar (68. Groß) – Cichowlas, Schönberger (82. Duisenburg) – Floris (86. Seifer), Weisang (60. Krahl), Thom (90.+4 Hofmann) – T. Schneider.  
**Windhagen:** Hurtenbach – Heßler, Akgün (43. Feldens), S. Alt, Salz – Morina, J. Walter (46. Schlösser) – Vogt, Berghoff, C. Alt – Busch.  
**Schiedsrichter:** Oliver Sons (Koblenz).  
**Zuschauer:** 100.  
**Tore:** 1:0, 2:0 beide David Floris (42., 54.), 2:1 Tom Schlösser (90.).



Der Ex-Birlenbacher Jonas Geißler, hier mit Ellingens Tom Puderbach, schoss das wichtige 2:0 für die FSV Osterspai.

Foto: Thorsten Stötzer

## Ellingen macht den Gegner mit eigenen Fehlern stark

Bezirksliga Ost: Wirtz-Elf erleidet bei 1:3-Pleite in Osterspai herben Rückschlag im Rennen um die vorderen Plätze

**Osterspai.** Wer an himmlische Hoffnungszeichen über Fußballplätzen glaubt, der konnte sich gestern an einem Regenbogen erfreuen, der sich über das Mittelrheintal spannte. Drei Tore hatten die Einheimischen da bereits geschossen, am Ende gab es ein unerwartetes 3:1 (1:0) der FSV Osterspai/Kampbornhofen gegen die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth. Für FSV-Trainer Sebastian Weinand bedeutete das „Erleichterung“ im Abstiegskampf, während Gäste-Coach Sascha Wirtz von einem „verrückten Spiel“ sprach.

So ganz konnte er nicht verstehen, weshalb seine Elf trotz Feldvorteilen verloren hatte. Das gilt vor allem für den ersten Durchgang, als die Gastgeber epr Freistoß in Führung gingen, den Linksfuß Max Kirchner aus 20 Metern in den Winkel setzte (34.). „Der Freistoß war unberechtigt und die einzige Chance für Osterspai in der

ersten Halbzeit“, fand Wirtz. Sein Team besaß durch Lerato Powane die beste Gelegenheit (7.), als FSV-Torwart Philipp Maier hielt.

Waren die Ellinger kurz vor der Pause dem Ausgleich nahe, so erhöhten stattdessen die Osterspai nach dem Wiederanpfiff. Der eingewechselte Felix Lemler hatte über rechts schön vorbereitet, im unübersichtlichen Strafraumkampf behielt Jonas Geißler den Überblick und staubte ab (53.). Für ihn

### FSV Osterspai/K.-B. - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth 3:1 (1:0)

**Osterspai:** Maier - Kup (46. Fe. Lemler), Schneider (46. Abibilajewa), Hamza, Kirchner (66. Haas) - Erler, Hewel - Schwarz, Topic (84. Wilinski), Geißler (77. Kimmel) - Knop.

**Ellingen:** Krokowski - Puderbach (69. Domhardt), Wranič, Kleinmann, Fogel - Sari (46. Krämer),

Hümmerich - Powane (61. Dehaerne), Müller (77. Dill) - Daun, Wambach.

**Schiedsrichter:** Michael Kausch (Bruttig-Fankel).  
**Zuschauer:** 110.  
**Tore:** 1:0 Max Kirchner (34.), 2:0 Jonas Geißler (53.), 3:0 Adrian Knop (71.), 3:1 Kevin Kleinmann (83.).

immer wieder durch unsere Fehler ins Spiel.“ Allmählich verdiente die Heim-Elf sich ihre Punkte aber selbst, nachdem Weinand den Halbzeitstand noch als „schmeichelhaft“ empfunden hatte.

Für die Vorentscheidung sorgte Adrian Knop, flach und platziert schoss er das 3:0 (71.). Sebastian Kimmel hätte für die FSV das Ergebnis weiter steigern können, andererseits vergaben Dennis Krämer und Nils Wambach Chancen auf den Anschlusstreffer.

Das 3:1 kam erst spät zustande: Krämer legte auf, Kevin Kleinmann schob den Ball aus kurzer Distanz über die Linie (83.). Aber die Wende blieb aus. „Insgesamt geht unser Sieg in Ordnung“, fand Weinand, vor allem aufgrund der in der zweiten Halbzeit gezeigten Einstellung. „Die Osterspai sind heute über sich hinaus gewachsen“, erkannte Wirtz die Moral des Gegners an. Thorsten Stötzer

## Wallmenroth gewinnt nach großem Kampf

Bezirksliga Ost: Team von Thorsten Judt ist nach 3:1 bei der SG Ahrbach in diesem Jahr weiter ungeschlagen

**Heiligenroth.** Niklas Wörsdörfer blieb nach Abpfiff noch einen kurzen Moment im Regen stehen, ließ die vergangenen 90 Minuten seiner Mannschaft noch einmal Revue passieren und stellte fest: „Das war keine gute Leistung.“ Im Spiel der Bezirksliga Ost musste sich seine SG Ahrbach/Girod/Heiligenroth der SG Wallmenroth/Scheuerfeld mit 1:3 (1:2) geschlagen geben. Für die Gäste war es gegen einen schwachen Gegner der vierte Sieg aus den vergangenen fünf Spielen.

Nach einer ruhigen Anfangsphase war es allerdings die Wörsdörfer-Elf, die zum ersten Mal gefährlich vor das Tor von Wallmenroths Keeper Niklas Platte kam und sofort erfolgreich war. Tim Kuhn wurde abseitsverdächtig geschickt und legte den Ball dann vor Platte quer. Adrian Bruch musste die Kugel nur noch über die Linie befördern, um seine Farben zum Jubeln

zu bringen (15.).

Die Freude war aber nicht von langer Dauer, denn bereits vier Minuten später erzielte Sascha Mertens den Ausgleich, nachdem er einen Freistoß zunächst auf Torwart Nils Weimer köpfte und im Nachschuss dann einnetzte (19.). Doch auch nach diesem Treffer spielten die Ahrbacher noch gut mit und kamen in der 28. Minute durch Bruch zu einer gefährlichen Abschlussaktion. Sein Schuss schaffte aber nicht

### SG Ahrbach/H./G. - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 1:3 (1:2)

**Ahrbach:** Weimer - Weber, Laux, Trumm, Schmidt - Rhein (82. Denker) - Kovacevic (51. Rausch), Schaaf (75. Klar), Quirnbach, Bruch - Kuhn.

**Wallmenroth:** Platte - Lück, T. Fischbach, K. Fischbach, Grossert - Zimmermann, Schulz - Gertz (84.

den Weg an Niklas Platte vorbei. Kurz darauf unterbrach Schiedsrichter Robert Milz die Partie aufgrund von Regen und Hagel für gut fünf Minuten – und ab dem Zeitpunkt, als alle Akteure wieder auf das Feld kamen, spielten nur noch die Wallmenrother, die gerade bei Standardsituationen Torgefahr zeigten. So war es auch in der 42. Minute, als Hussein Jouni sehenswert einen Eckball direkt zum 1:2 ins lange Eck verwandelte. Wörs-

Meyer), Jashari (80. Bayer), Jouni - Mertens.

**Schiedsrichter:** Robert Milz (Klostertumbd) - **Zuschauer:** 120.

**Tore:** 1:0 Adrian Bruch (15.), 1:1 Sascha Mertens (19.), 1:2 Hussein Jouni (42.), 1:3 Kevin Fischbach (61.).

dörfer hatte vor dem Spiel extra auf die ruhenden Bälle hingewiesen: „Das war fast die einzige Vorgabe, dass wir da aufpassen müssen.“

Nach dem Wechsel war ein ähnliches Bild wie nach der Regenspauze zu sehen. Wallmenroth machte das Spiel und kam immer öfter zu Torraumszenen. In der 61. Minute führte eine davon zur Entscheidung, als Kevin Fischbach nach einer unübersichtlichen Situation vor dem Ahrbacher Strafraum einen abgefälschten Ball zum 3:1-Endstand aus Sicht der Gäste im Tor unterbrachte.

Thorsten Judt, Trainer der Wallmenrother, war zufrieden mit der eigenen Leistung, hatte aber auch einen Blick dafür, dass Ahrbach unter seinen gewohnten Leistungen blieb: „Das war ein großer Kampf heute, und wir haben verdient gewonnen. Man muss aber sagen, dass unsere Gegner sicherlich nicht ihren besten Tag hatten.“ Niklas



Die SG Ahrbach (rote Trikots, hier mit Martin Weber und Jonathan Quirmbach) erwischte nicht ihren besten Tag und musste sich der SG Wallmenroth (links Dominik Zimmermann) geschlagen geben. Foto: Andreas Hergenhahn

Wörsdörfer war allerdings sicher, dass das Spiel ein Ausrutscher war und die Einstellung in der nächsten Begegnung wieder eine andere sein

wird: „Wir machen einfach weiter. Gegen Wirges werde ich den Jungs nichts sagen müssen. Das wird dann wieder passen.“ Nico Kexel